AVS - Kundenkartei-Zusatz

AVS Vers. 1.6.6 (01/2008)



1. Kundenkarten

Die Kundenkarte ist eine Visitkarte Ihrer Apotheke und sollte daher ein professionelles Erscheinungsbild aufweisen. Grundsätzlich bieten sich für die Erstellung zwei Varianten an:

- Sie beauftragen eine Druckerei mit der Erstellung von Plastik-Karten. Diese sind nicht personalisiert, enthalten also nur die Kundennummer in Form eines Strichcodes. Die Plastik-Karten müssen übrigens keinen Magnetstreifen und auch keinen Chip enthalten, da die Identifizierung ausschließlich mittels Strichcode erfolgt.
- Sie erstellen Ihre Kundenkarten selbst mit z.B. der Software 'DesignPro', eine Anleitung dazu bietet dieser Leitfaden unter Punkt 3, wo Sie auch ein Beispiel dafür sehen, wie eine einfache Kundenkarte aussehen könnte.

Mit Ausnahme des Strichcodes können die Kundenkarten frei gestaltet werden. Diese werden auf Vorrat ohne Namen und Anschrift des Karteninhabers produziert. Sie verfügen somit über einen Stapel von 'leeren' Karten, die sich nur durch eine (fortlaufende) Kundennummer unterscheiden. Informationen zur Ausgabe und Einsatz dieser Kundenkarten finden Sie im Leitfaden *Kundenkartei-Praxis*.

Die 'Eigenproduktion' der Kundenkarten ist nur dann sinnvoll, wenn kleine Mengen (maximal einige hundert Stück) benötigt werden. Ab 500 Stück sollten Sie auf alle Fälle eine Druckerei mit der Erstellung der Kundenkarten beauftragen, weil der Bearbeitungsaufwand bei den selbst erstellten Karten nicht unbeträchtlich ist. Außerdem lassen sich die von einer Druckerei produzierten Kundenkarten professioneller gestalten.

ACHTUNG! - Auf alle Fälle müssen Sie vor der Produktion der Kundenkarten die verwendeten Strichcodes ausführlich testen!

2. Aufbau der Kundenkartennummer

Wenn Sie Kundenkarten einsetzen (dies ist nicht zwingend erforderlich, weil Kunden auch über den Namen ausgewählt werden können), müssen diese die Kundennummer in Form eines Strichcodes enthalten. Die Kundenkartennummer ist dabei wie folgt aufgebaut:

Sbbbbb nnnnn	
S	= Kennzeichen für Kundenkarte ('S'tammkunde),
bbbbb	= Betriebsnummer der Apotheke
nnnnn	= fortlaufende Nummer

Strichcodes mit anderem Aufbau können vom Programm nicht verarbeitet werden (Ausnahmen siehe Punkt 3). Für die Codierung können alle gängigen alphanumerischen Barcodetypen verwendet werden, insbesondere EAN 128, Code 128 und Code 39 (EAN 128 und Code 128 sind im allgemeinen schmäler als Code 39 und werden daher bevorzugt).

Bei EAN 128 bzw. Code 128 ist zu beachten, dass nicht alle Scanner in der Lage sind, diese Barcodes zu lesen. Keine Probleme gibt es diesbezüglich mit den meisten Standscannern (z.B. SYMBOL LS-9100, METROLOGIC Orbit MS-7120). Handscanner können und müssen meistens entsprechend konfiguriert werden. Wenden Sie sich bitte diesbezüglich an Ihren Hardwarebetreuer.



3. Verwendung fremder Kundenkarten

Für den Einsatz als Kundenkarten sind grundsätzlich solche mit einem wie unter '2. Aufbau der Kundenkartennummer' beschriebenen Barcode geeignet. Es können jedoch auch andere Codes bei den Stammkunden gespeichert und als Kundencode erkannt werden.

> Filialapotheken

Bei der Verwaltung von Filialapotheken sollten Kundenkarten mit dem gleichen Präfix 'Snnnn' (nnnn = Betriebsnummer) verwendet werden. Es könnten jedoch die Nummernkreise der laufenden Folgenummern getrennt verwaltet werden, um evtl. den bevorzugt besuchten Standort des Kunden zu dokumentieren. In der Hauptapotheke werden z.B. die Karten mit den Codes Snnnnn000001 - Snnnn005000 ausgegeben, in der Filiale die Nummern Snnnn005001 - Snnnn010000. Der Code der dem Kunden ausgehändigten Karte kann an allen Standorten der jeweils angelegten Kundenkartei zugeordnet werden. Der Kunde wird in allen Filialstandorten erkannt und mit den dort üblichen Konditionen abgewickelt (siehe Leitfaden *Kundenkartei-Praxis*).

> Partnerapotheken

Für den Einsatz von gemeinsamen Kundenkarten für Partnerapotheken mit der gleichen Software AVS wurde die Möglichkeit geschaffen, alle 12-stelligen Barcodes, die mit 'S' oder 'K' beginnen, für die Verwendung in der Kundenkartei heranzuziehen. Die Apotheke A mit der Betriebsnummer 12345 gibt beispielsweise an einen Kunden die Kundenkarte 'S12345000027' aus. In der Partnerapotheke B mit der Betriebsnummer 67890 ist dieser Kunde ebenfalls in der Kundenkartei gespeichert. Es genügt nun, den Code der Apotheke A im Feld 'Kundenkarte/Nummer' bei den Stammdaten des Kunden zuzuordnen, um diese Kundenkarte auch in der Apotheke B zu aktivieren.

Sonstige Barcodes

Beim Umstieg von einem anderen EDV-System ist es sehr wahrscheinlich, das die bisher verwendeten Barcodes der Kundenkarten ein anderes Format haben, als im AVS. Kundenkarten mit EAN-Codes können jedoch durch Einstellung der folgenden Parameter unter VERWALTUNG | EINSTELLUNGEN | BETRIEBSDATEN APOTHEKE weiter verwendet werden.

📰 Betriebsdaten Apotheke			
	Modus:	Ändern	
Allgemein Sonstiges Bankverbindungen Importdaten Logo Bezeptabrechnung Rechn	iungswesen	I <u>M</u> S <u>S</u> MS	Bearbeitungsdaten
Basiswährung			
Währung: EUR Euro © Stammapotheke I alter	rnative Rez	eptnummern ve	rwenden
Betriebsnummer Kundenkarte DVR-Nummer Eröffnungsdatur	n	-Beginn AVS	
Betriebs-Nr.: 30000 Präfix: F KAN DVR: 1234567 Eröffnet am:		AVS ab: 01.0	01.2005 🔜

Der Folder 'Sonstiges' verfügt in der Gruppe 'Kundenkarte' über eine Checkbox 'EAN'. Wird diese aktiviert, werden 13-stellige EAN-Codes, die normalerweise der Artikelsuche vorbehalten sind, auch für die Kundenselektion herangezogen. Das bedeutet, dass beliebige solcher Kundenkartennummern den einzelnen Stammkunden zugeordnet werden können, und diese durch das Einlesen dieses Strichcodes identifiziert werden können.

Über das Präfix wird die Suche nur dann aktiviert, wenn der Code mit einer bestimmten Zeichenfolge beginnt, was für die herkömmliche Artikelsuche eine Performancesteigerung bedeutet, da nicht immer die Kunden berücksichtigt werden müssen.



4. Erstellung von Kundenkarten mit WinLabel, DesignPro

Mit dem Programm 'DesignPro' von Avery Zweckform - Vollversionen sind im Bürofachhandel erhältlich - ist es möglich, Kundenkarten selbst zu produzieren. Schwierigkeiten gibt es dabei immer wieder mit dem Einfügen von Barcodes, was darauf zurückzuführen ist, dass sich manche Programmversionen nicht immer so verhalten, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben. Eine Kundenkarte könnte zum Beispiel wie folgt aussehen:

	Aver	y Zweckf	orm De	signPro	- [Kunden	carte Co	de 39]												_ [l ×
	Date	ei <u>B</u> earbe	iten <u>A</u> n	sicht <u>E</u>	infügen For	ma <u>t</u> Zei	ichnen	E <u>x</u> tras D	ate <u>n</u> banl	k <u>F</u> enste	12								_ 6	١×
Ľ) 🖻	; 🖬 🏻 🕾) 🖪	X 印	n 📳 🗠	CM 24	10%	-		⇒ №? ′	?	8	8	图 图	$\mathbb{H} \to \mathbb{I}$	\rightarrow \rightarrow				
Ari	al				▼ 10	7	F K	U				= 1	(🔊 🔛	(a)						
				F	- 5	10	15	20	25	· 30	· 35 ·	40	- 45 -	50	- 55 -	60	65	1 7		4
~																				
0	Г			- (-					
57	L.				T۵	et.	_Δ	no	sth	hal	Δ					/ i				
					10	SU	~~	μv	/ LI	ICr					6	<i>,</i> –				
۲				-													-	_		
	2																			
123	-								K	unc	lenk	ar	te							
डा	ຊ								1.1		+						4			
-	-																			
*]}	8									+	÷					+				
	-																			
略	8								+	+	+					+				
P	-																			
	4							1.1	1.1	1.1	÷ .						1.1			
	-				1090) Wie	n				Tal	01	12345							
	45			·	Spitz	aldas	se 31	1.1	1.1	1.1	Fav	01	12345	12		1.1	1.1			
					www	testa	apoth	eke.a	t		Tes	t-An	othek	e@a	on at					
	18			Y			• .				100	- <u>-</u> - P		- yu	oat			ノ		
	L IN	Leth		drst) M	laster (Etika			1	1				1							
Drüc	ken	Sie F1, um	Hilfe zu e	erhalten.		<u></u>)	4738	X	-3,96 m	m Y: 4,29	mm			لنا.					NUM	

Jetzt muss noch eine fortlaufende Kundennummer in Form eines Strichcodes eingefügt werden. Dazu klicken Sie links in der Symbolleiste auf das Barcode-Symbol oder auf das Menü 'Zeichnen - Barcode'. und zeichnen anschließend mit der Maus ein Rechteck an die Stelle, an der ein Strichcode eingefügt werden soll.

Avery Zweckform DesignPro - [Kundenkarte Code 39]	_ 🗆 ×
🕂 Datei Bearbeiten Ansicht Einflügen Format Zeichnen Extras Datenbank Fenster 2	_ 8 ×
	· · · · ·
I est-Apotheke	
	1
Kundenkarte	
Die Barcodeparameter sind nicht korrekt	
-	
1090 Wien, Tel. 01 12345	
Spitalgasse 31 Fax 01 12345 12	
www.testapotneke.at Test-Apotheke@aon.at	
	· · ·
III Master Etikett 1	Þ
Drücken Sie F1, um Hilfe zu erhalten. 4738 🔀 21,08 mm Y: 30,33 mm	NUM ///

Beachten Sie dabei, dass das Feld nicht zu groß wird. Dann Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das neu angelegte Feld und wählen 'Barcode Parameter' aus.





Unter 'Typ' wählen Sie aus, welche Art von Strichcode gedruckt werden soll. Verwenden Sie dabei 'Code 39', 'EAN 128' oder 'Code 128'.

Bei den Parametern sollte nur 'Klartext anzeigen' aktiviert sein. Leider kann es vorkommen, dass man bei bestimmten Programmversionen bei 'EAN 128' bzw. 'Code 128', 'Prüfziffer berechnen' ankreuzen muss, damit die letzte Stelle des Strichcodes nicht abgeschnitten wird.

'Größe anpassen' muss markiert sein, damit der Strichcode genau in der von Ihnen festgelegten Größe erstellt wird.

Nachdem Sie mit 'OK' bestätigt haben, Klicken Sie neuerlich in das für den Strichcode bereits definierte Feld und geben nun ein 'S' ein. Das ist ein Präfix für die Kundennummer, damit die Kundennummer eindeutig erkennbar ist und nicht mit Artikelnummern verwechselt werden kann.

	۱ver	y Zwec	cform I	DesignPr	ro - [Kundenkarl	te Code 39]] ×
▲	Date	ei <u>B</u> earb	eiten	Ansicht	<u>E</u> infügen Forma <u>t</u>	Zeichnen E	tras Date	e <u>n</u> bank	Eenster	2								_ 6	1×
Ari	al 🗁	5 🖬 é	3	λ ∦ ⊑	■ ■ □ ○	240% <u>-</u>		= =	№ % 🗖 🗄		≝ %= = ⊘>	Ⅲ ¥ Ⅲ {	[밝] I· a)	((I				
					5 - 5	10 · 15 ·	20 '	25 י	30 /	35 1	40 4	15 : :	50 '	55 י	60	65	7	 	-
				•			1			1	1								
	Γ												_	2	-		<u> </u>		
27	-				Τρο	t_Δı	201	th	ماد	Δ					/ i	i I			
-					103	יי-רי		LII	CN	C				d	-				
٩	2													-			_		
	-																		
<u></u>	15	1.1			100 B			ν.	ام مرب	ي ا مر م					1	1.1			
125	-							nι	ina	enk	ane								
3	8	1.00			100 B														
10	-													hinnin	-				
Ť	25				1.1	S													
•	-													ſ					
	ĕ						888888888888888888888888888888888888888							10000000000		1			
	8																		
•	-																		
В	6																		
	-				1000 1	Mion				T-1							_		
	45	1			Spitale	asse 31		1	1	Favi	01 123	240 345 1	2	•					
	-				www.te	estapothe	ke.at			Test	-Apoth	ieke <i>l</i>	∠ Daon	at					
	18	1			· · ·												<u></u>		
	IN	1	Þ		Master <u>(Etikett</u>	1/							1						\geq
Drüc	ken	Sie F1, u	m Hilfe :	zu erhalter	1.	4738	X: 26	6,46 mm	Y: 26,25	mm	Breite: 46	,54 mm	Höhe: 8,	62 mm		Ze: 1	Sp: 2	NUM	

Danach muss nun ein 'Zähler' eingefügt werden (es sollen Kundenkarten mit laufender Kundennummer erstellt werden).



Klicken Sie daher auf 'Einfügen - Zähler'.

Zählerart	Einfügen
 <u>N</u>umerischer Z\u00e4hler (1, 2, 3,) <u>A</u>lphabetischer Z\u00e4hler (Aaa, Aab, Aac,) 	Abbrechen
Zählbereich	Zurü <u>c</u> ksetzen
Startwert: 99996000001	Hilfe
En <u>d</u> wert: 99996999999 🗧	
Schrittweite: 1	
🔽 Eührende Nullen	
Anzahl Stellen: 11	
Aktueller Zählerstand	
Zählerstand: 0	
Beschriftung	
Präfix:	
Suffix:	

Die 'Zählerart' ist 'numerisch', beim Startwert geben Sie Ihre Betriebsnummer und '000001' ein, beim Endwert auch Ihre Betriebsnummer und '999999'. Die 'Schrittweite' (das Intervall zwischen den gedruckten Nummern ist '1'. 'Führende Nullen' muss angekreuzt sein, bei Anzahl Stellen geben Sie '11' ein.

'Zählerstand speichern' markieren Sie auch, damit die jeweils zuletzt gedruckte Nummer gespeichert wird und der nächste Ausdruck mit der nächsthöheren Nummer beginnt.

Wenn Sie mit 'Einfügen' bestätigen, sollte folgendes Bild erscheinen:

A 🔬	verj	y Zweckfo	rm Desi	gnPro -	[Kundenkarte Code 39]											×
S L	Jate Car	ei <u>B</u> earbeite E DI / 254	en <u>A</u> nsio	oht <u>E</u> inf V⊡ns I	rugen Forma <u>t</u> ∠eichnen E	xtras Date <u>n</u> ban⊮]	< <u>⊢</u> enster	<u> </u>	e la la	ा छि । १२। ।	The sec	N N				<u>I ×I</u>
Arial					▼ 10 ▼ F K				= <u>*</u> (*) {	(a)	<u> </u>	/ /1				
N				F	· 5 · 10 · 15 ·	20 : 25	· 30 ·	35 (40 • 45	50	- 55 -	60	65	7	 	-
<u></u>			1													
\neg																
പ											4	-				
2	s.				Test_A	noth	iek	ρ			1	/i				
2	-					pour	CA	•				Я				
٩	10			-									_	_		
	-															
2	15				1. A.	· v	المضرب	ماماد	arta			$\sim 10^{-1}$	$\sim 10^{-1}$			
123	-					n.	una	enk	ante							
3	20															
10	-											P				
<u> </u>	52				S99	99600	0000	1								
÷.	-															
- -	-															
ę.	ŝ															
–	-															
•	40							÷	· · ·			1		_		
	-				1090 Wien,			Tel	01 1234	15						
	4				Spitalgasse 31			Fax	01 1234	5 12						
	-				www.testapothe	eke.at		Test	-Apothe	ke@ad	on.at					
ľ												_				
																-
	M	∢ 0		ר_∖_Mast	ter <u>(Etikett 1</u> /					I					P	
Drück	ten S	Sie F1, um H	lilfe zu erl	halten.	4738	X: 25,04 m	m Y: 30,21	mm	Breite: 46,54	1 mm Höhe	: 8,62 mm		Ze: 1	Sp: 1	NUM	



Klicken Sie nun noch auf das Symbol für 'Zentrieren' und anschließend auf einen Bereich außerhalb des Barcode-Feldes. Die fertige Etikette sieht wie folgt aus:



Drucken Sie ein paar Etiketten aus und scannen Sie diese testweise im Taraverkaufsplatz ein.



5. Erstellung von Serienbriefen mit Adressdaten aus der Kundenkartei

Sie veranstalten eine Vichy-Präsentation und wollen dazu mittels Serienbrief alle Kunden einladen, die im letzten Jahr Vichy-Produkte gekauft haben. Sie haben daher die entsprechenden Kunden über die 'erweiterte Suche' aus den Kundenstammdaten selektiert (siehe Leitfaden *Kundenkartei-erweiterte Suche*) und in der Datei G:\AVS\EXPORT\KNDEXP.CSV gespeichert.

Mit Microsoft-Winword erstellen Sie nun das Dokument für die Einladung. Dieses könnte zum Beispiel wie folgt aussehen:

Name under Anschrift¶ Name under Anschrift¶ Image: State in the intervention of the interventinterventinterventintervention of the interventinterventintervente	🖥 EinladungVichy.doc - Microsoft Word	
Betei Bearbeiten Ansicht Einligen Format Egtras Tabele Fernter 2 Image: Status Statu) 🗅 😅 🖬 🗗 🎒 🕼 😻 🖇 🗈 🎕 🍼 🗠 - 🖙 🍓 🔢 🗔 🖼 👭 🔯 ୩ 100% 🕞 🛛 🗸	
Image: Interior of the second of the seco	Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster ?	
Name und- Anschrift Vir, Datum • Einladung zur Präsentation der neuen Vichy Produkte Annede Text der Einladung Text der Einladung Wir freuen uns auf Ihr Komment Ihre Karner-Apotheke	E 2 • 1 • 1 • 1 • 2 • 1 • 1 • 1 • 2 • 1 • 3 • 1 • 4 • 1 • 5 • 1 • 6 • 1 • 7 • 1 • 8 • 1 • 9 • 1 • 10 • 1 • 11 • 1 • 12 • 1 • 13 • 1 • 14 • 1 • 15 • 1 • 16 • 1 • 18 • 1	
≣ Ga [⊡ 2] 4	Name und- Anschrift Vit, Datum Einladung zur Präsentation der neuen Vichy Produkte Anrede Text der Einladung	*©*
	Seite 1 Ab 1 1/1 Bei 7,1 cm Ze 10 Sp 1 MAX MO BRW ÜB Deutsch (Ös 🛄	-

Name, Anschrift und Anrede werden nun aus der Datei G:\AVS\EXPORT\KNDEXP.CSV eingefügt. Rufen Sie dazu den Menüpunkt 'EXTRAS | SERIENDRUCK' auf und wählen Sie unter Schritt 1 'Hauptdokument' den Button [Erstellen] aus.

1 💷	Hauptdokument
L	Erstellen *
	<u>S</u> erienbriefe
ר זיייק (Adressetiketten
∠ ™	Umschläge
	Katalog
	Standard-Word-Dokument wiederherstellen
3間	Daten mit dem Dokument zusammenführen
	0.ucfübren

Wählen Sie 'Serienbriefe' aus und bestätigen Sie anschließend [Aktives Fenster].

Microso	ft Word	×
ৃ	Sie können Serienbriefe im aktiven Dok Dokumentfenster erstellen.	umentfenster serienbrief oder in einem neuen
	Aktives Fenster	Neues Hauptdokument



Klicken Sie nun unter Schritt 2 'Datenquelle' auf [Daten Importieren] und wählen Sie aus dem Menü 'Datenquelle öffnen' aus.

Seriendruc	sk-Manager	? ×
Der nächsl Datenquel	te Schritt in der Vorbereitung des Seriendrucks ist die Auswahl der lle. Wählen Sie "Daten importieren".	
	Hauptdokument	
	Erstellen • Bearbeiten •	
2 🖻	Seriendruck: Serienbriefe Hauptdokument: Dokument1 Datenquelle	
	Daten importieren 🔭	
	Datenquelle <u>e</u> rstellen	
2 🖬	Datenquelle öffnen	
2-8	Adressbuch verwenden	
	Steuersatzoptionen	
	Abb	rechen

Es erscheint das Fenster für 'Datenquelle öffnen' in dem Sie die Datenquelle für den Serienbrief definieren können.

Datenquelle öffi	en ?	X
Suchen in:	🗀 EXPORT 🔄 🗢 🔁 🔯 🗙 🖆 🖽 - Extras -	
() Verlauf	FIBU	
Desktop		
Favoriten		
	Dateiname: MS Query 🔁 Öffnen	
	Dateityp: Alle Dateien (*.*)	

Wählen Sie unter 'Dateityp:' 'Alle Dateien (*.*)' aus und steuern Sie mit der Maus mittels 'Suchen in:' jenen Ordner an, in dem die Datei mit den Adressdaten gespeichert ist, in diesem Fall G:\AVS\EXPORT. Sie können aber auch den kompletten Dateinamen unter 'Dateiname:' eintippen (G:\AVS\EXPORT\KNDEXP.DBF).

Markieren Sie anschließend die Datei KNDEXP.DBF mit der Maus und klicken Sie auf [Öffnen].

Microsoft Word
Word hat keine Seriendruckfelder in Ihrem Hauptdokument gefunden. Wählen Sie die Schaltfläche "Hauptdokument bearbeiten", um Seriendruckfelder einzufügen.
Hauptdokument bearbeiten

Bestätigen Sie 'Hauptdokument bearbeiten', es wird nun automatisch die Symbolleiste für Seriendruck eingeblendet. Diese enthält ganz links die beiden Schaltflächen 'Seriendruckfeld einfügen' und 'Bedingungsfeld einfügen'.



Klicken Sie mit der Maus auf jene Zeile, ab der Name und Anschrift eingefügt werden soll und wählen Sie anschließend über 'Seriendruckfeld einfügen' die entsprechenden Felder aus.



Anschließend positionieren Sie den Cursor auf die Anredezeile im Textbereich, wo die 'Anrede_im_Brief' samt 'Titel' und 'Nachname' übernommen werden soll und fügen die Felder wie abgebildet ein. Um ein evtl. störendes zusätzliches Leerzeichen zu vermeiden, wenn kein Titel eingetragen ist, kann zwischen 'Anrede_im_Brief' und 'Titel' ein Bedingungsfeld definiert werden, wobei wie abgebildet im oberen Textfeld ein Leerzeichen eingegeben wird und im unteren kein Eintrag erfolgt:

Bedingungsfeld einfügen: W	/ENN		? ×
Wenn Eeldname: Titel	Vergleich:	Vergleichen <u>mi</u> t:	
Dann diesen Text einfügen:			
	- (=LEERZEICHEN)		▲ ▼
Sonst diesen Text einfügen:			
			* *
		ОК	Abbrechen

Wenn Sie unter EXTRAS | OPTIONEN im Folder Ansicht die 'Feldfunktionen' aktivieren, werden statt der Texte die zugrundeliegenden Bedingungen angezeigt.





Im letzten Schritt werden nun die Daten aus der Kundendatei mit dem Dokument zusammengeführt. Klicken Sie dazu im Menüpunkt EXTRAS | SERIENDRUCK unter Schritt 3 'Daten mit Dokument zusammenführen' auf den Button [Ausführen].

Seriendruck-Manager	? ×
Seriendruck	? ×
Seriendruck in:	Zusammenführen
Neues Dokument	Abbrechen
C Alle C Von: Bis:	Eehlerprüfung
	Abfrageoptionen
C Aus Leerfeldern resultierende Leerzeilen nicht drucken Aus Leerfeldern resultierende Leerzeilen <u>d</u> rucken Es wurden keine Abfrageoptionen bestimmt	
3 Toten mit dem Dokument zusammenführen	
Ausführen Abfragegptionen	
Ausgewählte Optionen: Seriendruck in neues Dokument umleiten	
	Abbrechen

Klicken Sie auf [Zusammenführen]. Es wird ein neues Dokument erstellt, welches die individuellen Einladungen für alle Kunden enthält.

🗿 Serienbriefe13 - Microsoft Word	
) D 🖆 🖬 👌 🎒 🖪, 🖤 🐰 🖻 🛍 ダ 🔹 • • • • • 🍓 🔢 🗔 👿 🎫 🥀 🔯 ¶ 100% 🔹 🕄 -	
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Eenster 2	
L 2 • i • 1 • i • 2 • i • 1 • i • 2 • i • 3 • i • 4 • i • 5 • i • 6 • i • 7 • i • 8 • i • 9 • i • 10 • i • 11 • i • 12 • i • 13 • i • 14 • i • 15 • i • 16 • i • 1	7 · · · 18 · · · 🔺
Frau¶ Margit Ritter¶ Staasdorfer Straße 17¶ 3430 Tulln¶ ¶	
Einladung zur Präsentation der neuen Vichy Produkte	
Image: Sehr geehrte Frau Ritter¶ Image: Sehr geeh	* 4
Ihre Karner-Apotheke¶	0
Seite 1 Ab 1 1/2 Bei 6 cm Ze 8 Sp 1 MAK AND ERW DB Deutsch (Ös 🍱	

Dieses Dokument kontrollieren Sie stichprobenweise und drucken es dann aus. Achten Sie darauf, dass all Ihren Kundendaten eine Anrede zugeordnet wurde und die Informationen für Name und Adresse in den korrekten Feldern gespeichert sind.

Seriendruckfelder können auch in den Text eingefügt werden, wenn Sie z.B. Ihren Kunden mitteilen wollen, welche Umsatzboni im Rahmen der Bonusberechnung jeweils zugewiesen worden sind, ist das auf diese Weise möglich.



6. Datensatzaufbau der Exportdateien für Kundendaten und Verkäufe

Die Exportdaten werden im Zielverzeichnis G:\AVS\EXPORT als CSV-Dateien ausgegeben. Dabei handelt es sich um Excel-Dateien, in denen die Exportdaten durch Strichpunkte getrennt sind.

Exportdatei Kunden:

Feldname	Beschreibung
Kunden-Nr.	Kundennummer
Suchbegriff	Suchbegriff für die Matchcodesuche
Nachname	Familienname
Vorname	Vorname
Land	Länderkennzeichen
Plz	Postleitzahl
Ort	Ort
SV-Nr.	Sozialversicherungsnummer
Geb.fr.	Gebührenbefreiung 0=N/1=J
Krankenkasse	Krankenkasse
Arzt	Arztnummer
Knd.grp.	Bezeichnung der Kundengruppe
Sammelkunde	Bezeichnung des zugeordneten Sammelkunden
Geburtstag	Geburtstag
Anrede	Anrede für Adressteil (Herr, Frau etc)
Anrede im Brief	Anrede im Brief (Sehr geehrte Frau/Herr etc.)
Titel	Titel
Bezeichnung Zeile 1	Kundenbezeichnung 1 (Titel + Vorname + Nachname)
Bezeichnung Zeile 2	Kundenbezeichnung 2
Bezeichnung Zeile 3	Kundenbezeichnung 3
Anschrift Zeile 1	Anschrift Zeile 1
Anschrift Zeile 2	Anschrift Zeile 2
Anschrift Zeile 3	Anschrift Zeile 3
eMail-Adresse	E-Mail-Adresse
Tel Vw	Vorwahl Festnetz
Tel Hw	Hauptwahl Festnetz
Mobil Vw	Vorwahl der Handynummer
Mobil Hw	Hauptwahl der Handynummer
Fax Vw	Vorwahl Fax
Fax Hw	Hauptwahl Fax
Kundenkarte	Kundenkartennummer (unabhängig von Kunden-Nr.)
PersKtoNr. Bh.	Mandanten-/Kundennummer externe Fibu
Bonus 0%	Bonus für 0%-Umsätze (z.B. Rezeptgebühren)
Bonus 10%	Bonus für 10%-Umsätze (z.B. NEM)
Bonus 20%	Bonus für 20%-Umsätze
Bonus gesamt	bereits aktivierter Bonus, zur Auszahlung bereit
inaktiv	noch nicht aktivierter Umsatzbonus

Wurden auch die Verkäufe der einzelnen Kunden exportiert, steht Ihnen zusätzlich die Datei [exportname]_vk.csv für weitere Auswertungen zur Verfügung.

> Exportdatei Umsätze:

Feldname	Beschreibung
Kunden-Nr.	Kundennummer
Datum	Datum des Verkaufs
Zeit	Uhrzeit des Verkaufs
Personal	Personalkennung des Verkäufers
PhZNr.	Pharmazentralnummer des verkauften Artikels
Bezeichnung	Bezeichnung des verkauften Artikels
Menge	Menge des verkauften Artikels
Preis	Preis des verkauften Artikels
RezeptPos	Rezeptposition R=J/[leer]=N
Тур	Verkaufsvorgang LS=Lieferschein/[leer]=Barverkauf
Bonus	der für diesen Artikel gutgeschriebene Umsatzbonus
Bonus offen	der noch nicht aktivierte Umsatzbonus

